

MünchBürger haben in 5 Jahren viel erreicht und wünschen sich noch mehr Unterstützung

MÜNCHBERG – Vor fünf Jahren gründete sich der Verein „MünchBürger“ und stolz blickten die Mitglieder während ihrer diesjährigen Hauptversammlung auf das bisher Erreichte zurück.

Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden konnten inzwischen viele Projekte realisiert werden. Dahinter steckt aber auch viel Arbeit, um Möglichkeiten von Fördergeldern zu recherchieren oder Vorschriften einzuhalten und Termine zu koordinieren. Man muss Personen und Firmen finden, die dann die Ideen auch entsprechend realisieren zu können. Das Vereinsmotto lautet „Miteinander mehr bewegen“ und nur wenn die Beteiligten an einem Strang ziehen, sind die Vorschläge auch umzusetzen. Projekte zur Stadtverschönerung, wie die Renovierung des Bahnhofs, der restaurierte Kreuzberghohlweg, das Grimmlershaus, das Gemälde in der Bahnunterführung, die Osterkrone oder die Blumenkästen am Pulsnitzgeländer sowie der eben fertig umgestaltete Bereich neben dem Eiscafe in der Lindenstraße sind beste Beispiele dafür. Doch auch Musikveranstaltungen, wie 80er-Party oder Klassikkonzert, sowie Vorträge zu unterschiedlichsten Themen wurden von der Bevölkerung gern angenommen.

Vorstand Markus Jennermann freute sich, dass man die Aktionen des Vereins auf den vergangenen Münchberger Stadtfesten den Besuchern näher bringen konnte und sich daraus interessante Gespräche darüber ergaben. Die Mitgliederzahl hat sich seit Gründung verdreifacht und der zweite Vorsitzende Günter Bauer unterstrich, dass die Beitritte größtenteils auf die gelungenen Projekte zurückzuführen sind. „Die Leute erkennen unser Engagement an und möchten dies unterstützen und nur so können wir unseren Weg weitergehen. Mit unseren Aktionen haben wir uns auch überregional einen Bekanntheitsgrad geschaffen. Es wäre jedoch, wenn sich mehr Mitglieder finden würden, die aktiv Ideen mit einbringen oder uns durch ihre Kontakte helfen, manche Aufgaben leichter umsetzen zu können. Wir sind für Mithilfe in jeglicher Form dankbar. An möglichen Projekten oder Aktionen, die man angehen könnte, mangelt es uns zwar nicht, doch fehlen weitere tatkräftige „Mitmacher“ bei der Vereinsarbeit und die nötigen Gelder, um alle Vorschläge umsetzen zu können.“

In diesem Jahr wird sich der Verein wieder am Stadtfest präsentieren und beim Weihnachtsmarkt dabei sein, der 2005, auch durch Mitwirkung der MünchBürger, erstmalig in dieser Form am Kirchplatz stattfand. Am 19. August ist nach dem letztjährigen Locket-Ausflug diesmal eine Tagesfahrt zur „Grenzenlosen Gartenschau“ nach Marktredwitz und Eger mit Exkursion in die Tschechische Republik geplant, zu der auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind. Nach Abschluss der Beschilderung der historischen Gebäude wird demnächst eine Broschüre mit ausführlicher Beschreibung und Bildern zu den einzelnen Bauten erscheinen. Ähnlich wie der Kalender 2004 könnte dies wieder ein schönes Weihnachtsgeschenk in Firmen oder für Bekannte werden. Vorbestellungen werden bereits entgegengenommen. Anlässlich des Friedhofsjubiläums wurde 2006 die Kirche „Zur Himmelspforte“ als Sammeltassenmotiv gewählt und ist damit bereits das siebte Motiv der limitierten Auflagen.

Schließlich bedankte sich die Vorstandschaft bei Rainer Fritsch für die vorbildliche Pflege der Internetseite www.muenchbuenger.info, auf der neben aktuellen Informationen auch alle bisherigen Aktivitäten ausführlich mit Texten, Fotos und Presseberichten dokumentiert sind. Beispielsweise kommen viele Erstkontakte der etwa zwanzig Stadtführungen pro Jahr über

die Vereinshomepage zustande. Interessierte Besucher erhalten auf diesem Weg auch virtuell einen Einblick über die Aktivitäten der MünchBürger und können sofort per eMail mit dem Verein in Verbindung treten. Wer die MünchBürger unterstützen will oder Fragen hat, erreicht die Vorsitzenden unter 09251-960009 (Markus Jennermann) oder 09251-2124 (Günter Bauer).

- rf -



Das jüngste MünchBürger Projekt: Der neu gestaltete Bereich im Stadtzentrum wandelte sich im Laufe eines Jahres zu einem attraktiven Ort in Münchberg.